

	<p>Objekt: Waldeck-Schwalenberg: Grafschaft</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18213354</p>
--	---

Beschreibung

Nachahmung des Soester Münztyps Erzbischof Adolfs von Köln (1193-1205). Wegen des Sterns am Beginn der Vorderseitenumschrift (auf diesem Exemplar nicht erhalten) wird die Münze den Grafen von Schwalenberg zugelegt. Als gemeinschaftliche Münzherren sind durch Krusy (1986) Hermann von Waldeck (1184-1223) und Heinrich I. von Schwalenberg (1184-vor 1214) vermutet worden. Als Münzstätte der später im Haus Waldeck aufgegangenen Grafen von Schwalenberg ist Korbach anzunehmen.

Vorderseite: Mauer mit Tor, darüber Kuppelturm. Links Fahne, rechts Krummstab.

Rückseite: Dreizeiliges S / COLONIII / A. Im mittleren O ein Punkt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.15 g; Durchmesser: 16 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1195-1200

wer

wo Korbach

Besessen wann

wer

Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

wo

[Geographischer wann

Bezug]

wer

Schlagworte

- Architektur
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Krusy, Die Münzen der Grafen von Schwalenberg und ihrer Seitenlinien Pymont, Sternberg und Waldeck (1986) Nr. 36 c (dieses Stück).
- W. Hävernich, Die Münzen von Köln I (1935) Nr. 919..